

**Wolfgang Bialas**  
**Georg G. Iggers**  
(Hg.)

**Intellektuelle  
in der  
Weimarer Republik**

2., durchgesehene Auflage



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>Wolfgang Bialas</b> Intellektuellengeschichtliche Facetten der Weimarer Republik	<b>15</b>
<b>Friedrich Jaeger</b> Theorie als soziale Praxis. Die Intellektuellen und die kulturelle Vergesellschaftung	<b>33</b>
<b>Benno Wagner</b> Musils Metahistorismus. Zur Konkurrenz von Zeitdiagnostik und Modernem Roman	<b>51</b>
<b>Friedrich Balke</b> Weimarer Intellektuelle und die neue Ordnung des 'Zivilverstandes'. Das Beispiel Carl Schmitts	<b>71</b>
<b>Dirk Hoeges</b> Die wahre Leidenschaft des 20. Jahrhunderts ist die Knechtschaft. Die Nationalintellektuellen contra Menschen- und Bürgerrechte: Ernst Jünger, Martin Heidegger, Carl Schmitt	<b>91</b>
<b>Marcus Llanque</b> Intellektuelle politische Theorie in politischer Heimatlosigkeit: Walter Benjamin und Ernst Jünger	<b>105</b>
<b>Roger Woods</b> Konservative Revolution und Nationalsozialismus in der Weimarer Republik	<b>121</b>

<b>Rainer Schmidt</b>	Wider den großbürgerlichen Konservatismus - Friedrich Naumanns liberale Sammlungspolitik	<b>139</b>
<b>Jeffrey Verhey</b>	Ferdinand Tönnies "Kritik der Öffentlichen Meinung: das Demokratieverständnis eines Vernunftrepublikaners	<b>157</b>
<b>Gabriele Schneider</b>	Intellektuelle und Krieg: Max Schelers Kriegsbegriff und die Konsequenzen für die Politik	<b>175</b>
<b>Alan Milchman/ Alan Rosenberg</b>	Martin Heidegger und die deutsche Universität: Radikalismus und Konformität	<b>195</b>
<b>Christian Jansen</b>	Politischer Opportunismus und moralische Indifferenz. Der Verfall liberaler Gelehrtenpolitik und seine Hintergründe am Beispiel der Universität Heidelberg	<b>213</b>
<b>Harald Bluhm</b>	Philosophie, jüdische Identität und Intellektuellenkritik bei Franz Rosenzweig und Leo Strauss. Eine Skizze	<b>231</b>
<b>Ottmar John</b>	Rolle und Bedeutung der katholischen Theologie in der Zwischenkriegszeit	<b>251</b>
<b>Klaus-Dieter Eichler</b>	"Politischer Humanismus" und die Krise der Weimarer Republik. Bemerkungen zu W. Jaegers Programm der Erneuerung des Humanismus	<b>269</b>

<b>Bertolt Fessen</b>	Erkenntnisfortschritt durch Synthese. Die Bedeutung der Psychoanalyse für die frühe Frankfurter Schule	<b>291</b>
<b>Gerwin Klinger</b>	Jaspers als "polemischer Gegenstand" des Arnold Gehlen	<b>311</b>
<b>Niels Lösch</b>	Zur Biologisierung rechtsintellektuellen Denkens in der Weimarer Republik	<b>331</b>
<b>Gregor Schiemann</b>	Wer beeinflusste wen? Die Kausalitätskritik der Physik im Kontext der Weimarer Kultur	<b>349</b>
<b>Wolfgang Ernst</b>	Archäologie Weimar. Bausteine. Kantorowicz	<b>369</b>
<b>Jens-Fietje Dwars</b>	"Ich habe zu funktionieren ..." Der Wandel J. R. Bechers vom expressionistischen Caféhaus-Dichter zum Vorsitzenden des "Bundes Proletarisch-Revolutionärer Schriftsteller"	<b>389</b>
<b>Gerald Diesener</b>	Ernst Hadermann: Eine folgenreiche Suche nach dem richtigen Ort	<b>411</b>
<b>Hans-Jürgen Bienefeld</b>	Orphische Zellen im Klassenkampf... Gottfried Benns Auseinandersetzung mit Johannes R. Becher und Egon Erwin Kisch über den Sinn der Geschichte und die Aufgabe der Kunst in der modernen Gesellschaft	<b>427</b>

## **Georg G. Iggers**

Einige kritische Schlußbemerkungen über die Rolle der  
Intellektuellen in der Weimarer Republik am Beispiel der  
Historiker

## **Autorenverzeichnis**